

Die Committee in der Angelegenheit von Br. F. S. Spies, berichtete wie folgt:

In der Angelegenheit von Br. F. S. Spies hat eure Committee folgendes vorzulegen: Da ein Schreiben von Bruder Spies dieser Conferenz unterbreitet wurde, in welchem er seine Handlung zu entschuldigen sucht, welche darin bestand, daß er sein ihm angewiesenes Arbeitsfeld im vergangenen Jahr nicht bediente, wir aber keine Ursache sehen, welche den Ungehorsam des Bruders rechtfertigen könnte, daher

Beschlossen, daß wir solches Angehen im höchsten Grade mißbilligen und tabeln.

Zweitens: Beschlossen, daß wir jedoch Bruder Spies sein Ansuchen gewähren wollen, ihn ohne Anstellung ein Jahr im Reiseplan stehen zu lassen.

Eure Committee.

Dieser Bericht wurde angenommen.

Der Beschluß bezüglich Br. Schwandt, ein Jahr im Reiseplan ohne Anstellung stehen zu bleiben, wurde vom Tisch genommen und beschlossen, daß Br. Schwandt auf die Liste der zum Theil Dienstunfähigen Prediger stehend zu betrachten ist.

Eine Committee von drei wurde ernannt, die Examinations-Behörde zu nominiren. Committee: M. L. Wing, D. Kreh, W. J. Näger.

A. Y. Haist wurde zum statistischen Secretär wiedererwählt.

Zum Conferenz-Schatzmeister wurde Br. J. G. Pitt wiedererwählt.

Die Angelegenheit bezüglich der Gründung eines Conferenz-Jugendbundes wurde an die Committee über Schul und Erziehung verwiesen.

Die drei Vorst. Ältesten sollen eine Committee über Sammlung der Kirchengeschichte der Conferenz bilden.

Jeder Prediger soll auf seinem Arbeitsfelde die Geschichte solchen Feldes in Ordnung bringen.

Die Laien-Delegaten wurden der Committee über Schul und Erziehung als rathgebende Mitglieder bezüglich der Angelegenheit der Gründung eines Conferenz-Jugendbundes beigelegt.

J. P. Hauch, S. R. Knechtel und J. Umbach wurden angestellt, die Geschäftsregeln der Conferenz während des Jahres zu revidiren.

Die Committee über Revision der Predigerliste nach Amtsgraden berichtete. Ihr Bericht wurde angenommen. (Bericht Seite 4.)

Auf Ansuchen des Schatzmeisters sei beschlossen, daß er nur solche Rechnungen bezahle, welche von dem Vorst. Ältesten des Distriktes, wo sie gefordert werden, unterzeichnet sind.

Eine Finanz-Angelegenheit wurde an die Committee über Finanzen verwiesen, welche später folgenden Bericht einbrachte:

Eure Committee ist der Ansicht, daß keine Reisekosten zur Conferenz aus der Conferenzkasse bezahlt werden sollen, sondern daß die Committee über Bewilligung die Reisekosten der Missionare berücksichtige.

Falls es andere Auslagen gibt, so sollen dieselben aus der Conferenzkasse bezahlt werden.